

Unterwegs zu Fuß, mit dem Kinderwagen, auf dem Fahrrad...?

- Hurra!

Das heißt, Sie sind so unterwegs, wie es Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Freund*innen und auch dem Donaufeld guttut.

Wir sorgen uns darum, dass das Fahrverbot auf dieser Straße eingehalten wird:

- So können Sie, Ihre Familie, Ihre Freund*innen, Menschen, die mit Kinderwagen unterwegs sind oder mit dem Rad fahren, sicher und unbedrängt in das Donaufeld hinein- und durchgelangen.
- So haben streng geschützte Tiere, die für die Erhaltung der Artenvielfalt wichtig sind, eine bessere Chance zu überleben.

Unsere Sorge gilt aber noch mehr der Erhaltung des Donaufelds insgesamt:

- Weil hier noch einer der besten und fruchtbarsten Böden Österreichs vorhanden ist, auf dem schmackhafte und gesunde Produkte angebaut werden, mit denen wir uns regional versorgen können.
- Weil es uns nicht egal ist, dass dieser wertvolle Boden versiegelt wird und für die nachfolgenden Generationen verloren geht, obwohl Österreich sich schon jetzt nur mehr zur Hälfte selbst mit Gemüse versorgen kann und die Bodenfruchtbarkeit in wichtigen Anbaugebieten stark zurückgeht.
- Weil hier trotz intensiver Bewirtschaftung ein Schatz an Artenvielfalt mit vielen seltenen und geschützten Arten besteht.
- Weil hier gnadenlos versiegelt wird, obwohl augenscheinlich in Wien und konkret in unserer Umgebung ein großes Potential an Überbaumöglichkeiten und ein hohes Maß an mobilisierbarem Leerstand bestehen, denen gegenüber sich die Politik als untätig oder hilflos erweist.

Die Vermeidung von Schaden für die streng geschützten Tiere des Donaufelds ist ein wesentlicher Grund, weshalb uns an der Einhaltung des Fahrverbots gelegen ist.

Eine besondere Gefahr besteht für die Wechselkröten, welche z.T. über die Straße ihren Laichplatz erreichen – oder eben auch nicht.

Ein anderer Grund besteht im Anspruch auf sichere Fortbewegung. Diesen haben die Nutzer*innen des Donaufelds, welche sich hier zu Recht zu Fuß, mit dem Fahrrad und in Gruppen mit kleinen Kindern bewegen.

Wir laden Sie auch ein, durchfahrende PKW-Lenker*innen auf die rechtliche Situation (siehe Rückseite) aufmerksam zu machen.

Meldungen über Verstöße gegen die StVO (am besten mit Fotos der Auto-Nummern) an: [Sag's Wien-App](#) oder info@freiesdonaufeld.at



Danke! Sagt das Donaufeld.

www.freiesdonaufeld.at



**freies
Donaufeld**

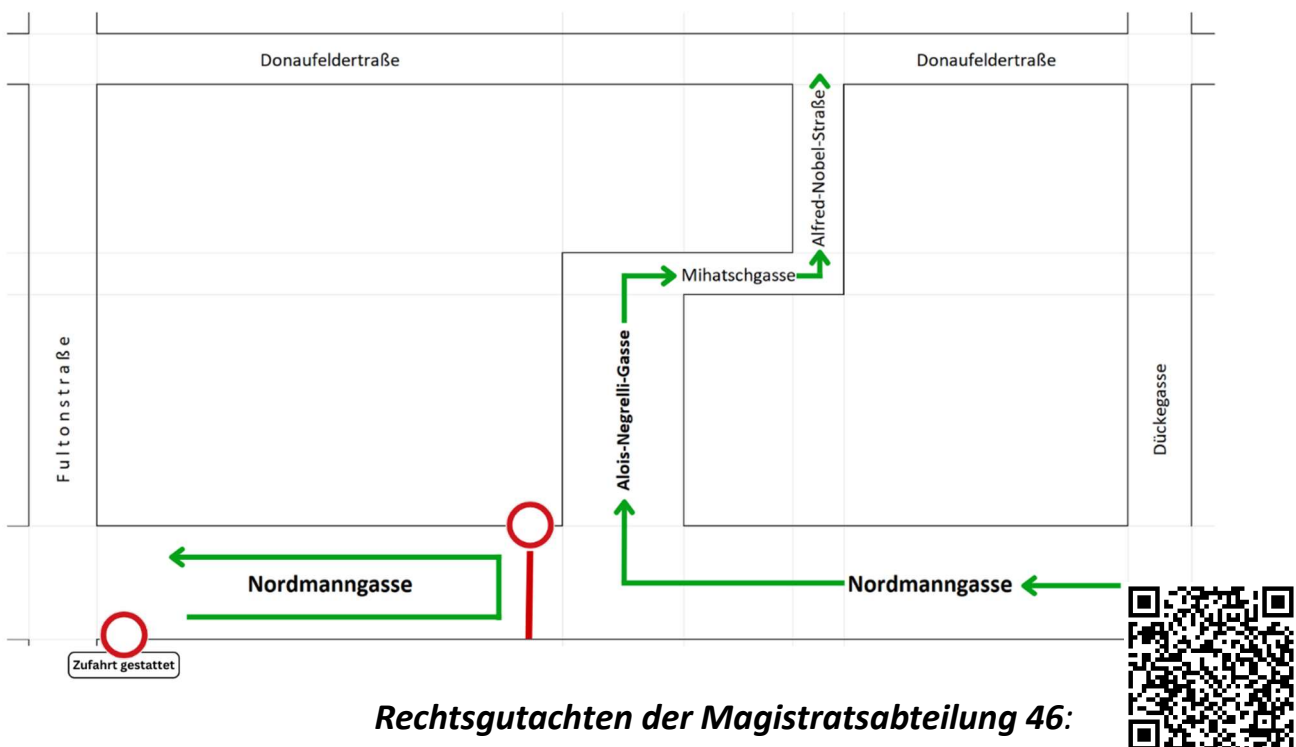
Liebe KFZ-Benutzerin, Lieber KFZ-Benutzer,

Sie sind von der **Fultonstraße** hierhergekommen.

Wahrscheinlich haben Sie dabei das Schild „Fahrverbot - Zufahrt gestattet“ übersehen: Es bedeutet, dass das „Durchfahren“ der Nordmanngasse nicht gestattet ist, sondern spätestens Höhe Alois-Negrelli-Gasse gewendet werden muss.

Sie sind von der **Dückerstraße** hierhergekommen.

Wahrscheinlich haben Sie dabei das Schild „Fahrverbot – Ausgenommen Fahrräder“ übersehen: Es bedeutet, dass das „Durchfahren“ der Nordmanngasse verboten ist und in die Alois-Negrelli-Gasse eingebogen werden muss.



<https://www.freiesdonaufeld.at/wp-content/uploads/2023/10/20220812-Antwort-Rechtsauskunft-MA46.pdf>

Wir fühlen uns dem Naturparadies Donaufeld mit seiner schützenswerten Flora und Fauna – z.B. Wechselkröte und Zauneidechse – verpflichtet und wünschen uns, dass der Kraftfahrzeug-Verkehr nur das erlaubte und notwendige Ausmaß annimmt.

Daher bitten wir Sie, hier jedenfalls die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.



Danke! Sagt das Donaufeld.

www.freiesdonaufeld.at

